

# Faire Partner brauchen keinen Preisüberwacher

Der starke Franken macht's möglich – CAMLOG senkt die Preise um 14 Prozent.

Der schwäbisch-schweizerische Implantathersteller Camlog hat stets die

Kosten unter Kontrolle. Und zwar nicht nur bei sich selbst, sondern auch bei seinen Marktpartnern.

Während viele noch über den starken Franken oder den schwachen Euro diskutieren, ergreift Camlog die Initiative und gibt den Kursgewinn an seine Kunden weiter.

Rückwirkend ab 1. August dieses Jahres senkt Camlog die Preise für alle Produkte des Camlog® und des Conelog® Implantatsystems um 14 Prozent.

Für Implantate (inkl. Verschluss-schraube, zzgl. MwSt.) bedeutet dies beispielsweise:

– bisher: CHF 239.–  
– jetzt: CHF 205.–.

Diese Preissenkung ist ein weiteres Beispiel dafür, was Camlog unter einer fairen Partnerschaft mit seinen Produktanwendern versteht.

**CAMLOG Biotechnologies AG**  
4053 Basel

Tel.: 061 565 41 00  
Fax: 061 565 41 01  
info@camlog.com  
www.camlog.com



Jürg Eichenberger, CEO CAMLOG Biotechnologies AG, gibt die Preissenkung bekannt.

klinisch gut dokumentiert, ebenfalls bei Extraktionsalveolen, wobei die klinische Forschung noch nicht abgeschlossen ist. Im Vergleich zur Spontanheilung bietet die neue Kollagenmatrix (Geistlich Mucograft) drei Vorteile: die Frühheilung wird beschleunigt, bessere und frühere Farb-adaptation an das Nachbargewebe und einer geringeren Patientenmorbidity.

Die Entwicklung geht weiter und verschiedene Studien werden zeigen, bei welchen Indikationen sich Geistlich Mucograft ausserdem bewähren wird.

Im zweiten Teil des Kurses folgten unter Anleitung von Dr. Thoma praktische Übungen am Schweinekiefer.

**Karr Dental AG**  
8800 Thalwil  
Tel.: 044 727 40 00  
fragen@karrdental.ch  
www.karrdental.ch

Text und Fotos: Johannes Eschmann



Die Verbreiterung der keratinisierten Gingiva mit Geistlich Mucograft ist technisch anspruchsvoll.



Monika Eggenschwiler, Produkt-Managerin bei Karr Dental, gibt Auskunft über Geistlich Mucograft.

ANZEIGE



ITI  
International Team  
for Implantology

Von der Behandlungsplanung  
bis zu möglichen  
Komplikationen –  
der Lebenszyklus eines  
Implantats.

**ITI  
Kongress Schweiz  
Biel  
5. Mai 2012**

Fortbildung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau.

**1. ITI Kongress Schweiz**  
Von der Behandlungsplanung bis zu möglichen Komplikationen – der Lebenszyklus eines Implantats.

- Planung unter Berücksichtigung von Risikofaktoren
- Diagnostik und Implantation mit konventionellen und digitalen Methoden
- Belastungsprotokolle: Möglichkeiten und Risiken
- Management von Hart- und Weichgewebe
- Reduzierte Implantatlängen und Durchmesser – eine Alternative zur Augmentation?
- Materialwahl bei der Implantatrekonstruktion und ihre Herstellung (Digital Work-Flow)
- Implantatsuprastrukturen verschrauben oder zementieren?
- Recall und Maintenance – was, wann und wie?
- Behandlungskonzepte Periimplantitis

Referenten

Urs Belser, Genf  
Michael Bornstein, Bern  
Rino Burkhardt, Zürich  
Daniel Buser, Bern  
Andreas Filippi, Basel  
Christoph Hämmerle, Zürich  
Ronald Jung, Zürich  
Sebastian Kühl, Basel  
Christina Luzi, Basel  
Andrea Mombelli, Genf  
Giovanni Salvi, Bern  
Bruno Schmid, Bern  
Patrick Schmidlin, Zürich  
Alwin Schönenberger, Glattbrugg  
Anton Wetzler, St. Gallen  
Nicola Zitzmann, Basel

Wissenschaftliches Programmkomitee

Nicola U. Zitzmann, Basel – ITI Education Delegate Schweiz  
Bruno Schmid, Bern – ITI Chairman Schweiz  
Irena Sailer, Zürich – ITI Study Club Coordinator Schweiz

Veranstaltungsort

Kongresshaus CTS, Biel

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt und registrieren sich gleich unter  
[www.iti.org/congressswitzerland](http://www.iti.org/congressswitzerland)